

Organisation des Gemeindeverbandes

Einzugsgebiet

74 Mitgliedsgemeinden
6 Anliefergemeinden
211 611 Einwohner

36 791 Hauskehricht,
98.7 % davon aus den
Mitgliedsgemeinden



Abgeordneten-Versammlung

Das Lenkungsorgan der Mitgliedsgemeinden besteht aus 86 Abgeordneten, welche im Jahr 2010 neu von ihren Gemeinden gewählt und in den Gemeindeverband delegiert wurden.

Am 31. Dezember 2011 waren folgende von der Abgeordnetenversammlung gewählten Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Kontrollstelle im Amt:

Vorstand

Präsident	Martin Wehrli	Brugg
Vizepräsident	Roger Huber	Baden
Mitglieder	Peter Oggenfuss	Berikon
	Hanspeter Benz	Neuenhof
	Reto Grunder	Niederrohrdorf
	Marie-Louise Nussbaumer	Obersiggenthal
	Peter Heiniger	Turgi
	Kurt Hauenstein	Unterendingen
	Olivier Moser	Villigen
	Felix Feiner	Wettingen
	Heinz Wipfli	Windisch

Protokollführerin	Heidi Steimer	Wettingen
-------------------	---------------	-----------

Interne Kontrollstelle des Verbandes

Präsident	Hans Wälti	Bözberg
Mitglieder	Thomas Kölliker	Ennetbaden
	Roland Frei	Würenlos

Betriebsorganisation der KVA

1

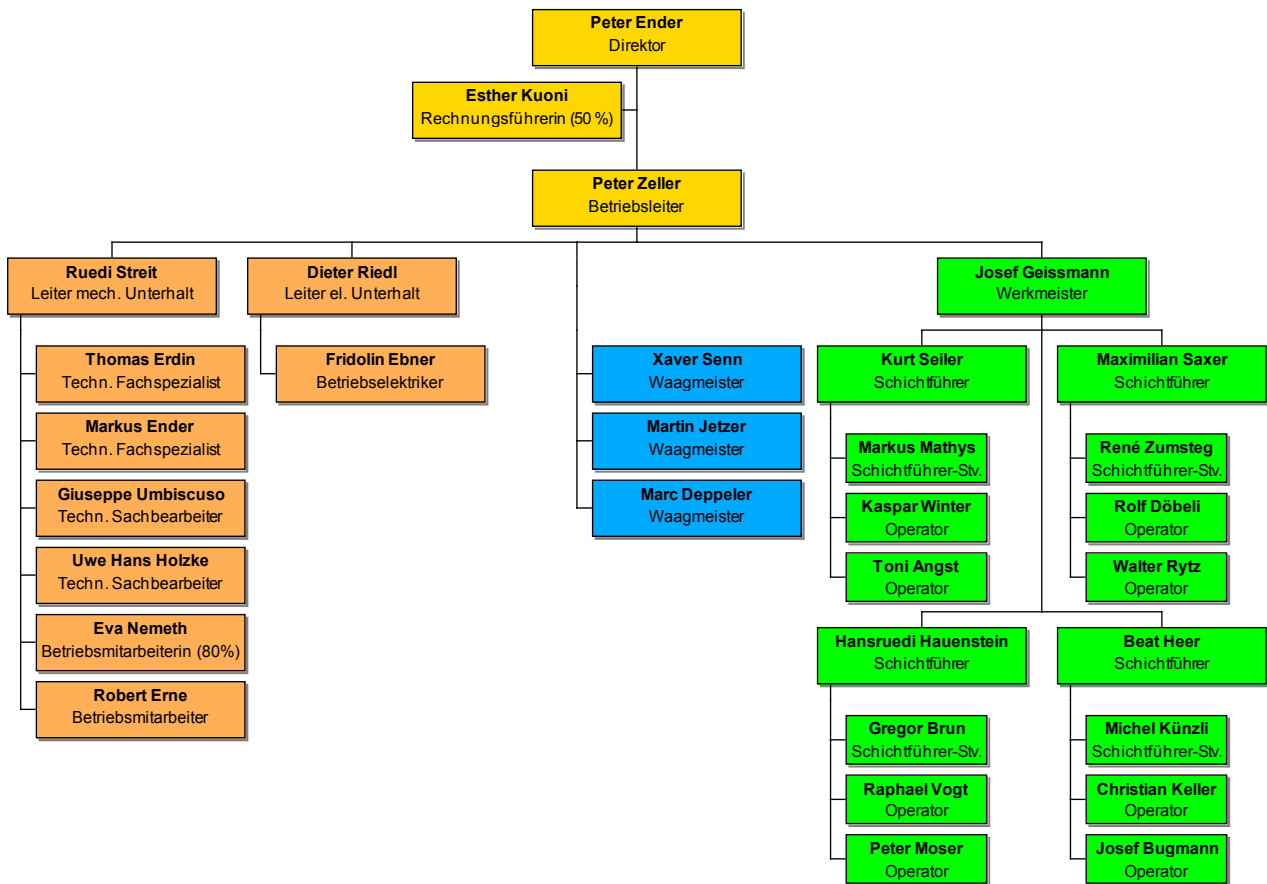
2

3

4

5

STAND DES BETRIEBSPERSONALS AM 31.12.2012



Thomas Erdin	20 Jahre	Jubilare im Jahr 2012
Maximilian Saxer	15 Jahre	
Beat Heer	15 Jahre	
Marc Deppeler	10 Jahre	
Kaspar Winter	10 Jahre	
Josef Bugmann	10 Jahre	
Robert Erne	10 Jahre	

Markus Ender	Eintritt	1. August	Mutationen im 2012
--------------	----------	-----------	--------------------

Hohe Arbeitssicherheit bei der KVA Turgi



Das Jahr 2012 haben wir, wie schon das Vorjahr, ohne Unfall überstanden. Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter hat in unserem Unternehmen einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund wurde auch im Bereich der Arbeitssicherheit ein erfolgreiches Audit durch die SwissTS durchgeführt und mit der Zertifizierung belohnt. Wir freuen uns mit unseren Mitarbeitern über diesen Erfolg.

Die gesamte Anlage hatte im Jahr 2012 eine sehr hohe Verfügbarkeit und die beiden Ofenlinien waren voll ausgelastet. Trotz schwierigem Marktumfeld konnten wir wiederum eine hohe Menge an Kehrrecht, 122 121 Tonnen, verwerten. Dies entspricht einer Zunahme von 1.8 % gegenüber dem Vorjahr. Der grösste Anteil der angelieferten Menge (52 %) kam von der Industrie- und der Baubranche. Der Hauskehrrecht hatte einen Anteil von 30 % der verbrannten Menge, was einer Zunahme von 1.5 % entspricht. Danken möchte ich auch den Vertretern des Landkreises Waldshut für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit. Seit 1996 haben wir einen gemeinsamen Liefervertrag. Auch im Jahr 2012 wurde uns aus Waldshut über 11 700 Tonnen Kehrrecht angeliefert.

Die Anlage befindet sich in einem hervorragenden Zustand und wird sehr gut unterhalten. Damit können wir auch die Umweltbelastung so tief wie möglich halten. Die Kosten für den Unterhalt der mechanischen und elektrischen Anlagen und Gebäude beliefen sich auf 1.9 Mio. Franken und war im Vergleich zu den Vorjahren relativ bescheiden. Die Revisionen konnten immer in sehr kurzer Zeit durchgeführt

werden. Dies bedingt eine gute Vorarbeit im Betrieb und eine strikte Überwachung der Arbeiten auf der Anlage.

Der Cashflow ist im vergangenen Geschäftsjahr um 1 Mio. Franken auf 11.7 Mio. Franken gesunken. Dies ist vor allem auf die gesunkenen Einnahmen im Energieverkauf zurückzuführen, in welchem wir Mindereinnahmen von 2.9 Mio. Franken verkraften mussten. In nächster Zukunft ist keine Verbesserung auf dem Energiemarkt in Sicht.

Seit 2 Jahren haben wir ein Vermögensverwaltungsmandat bei der AKB mit einem Vermögen von rund 25 Mio. Franken. Die Märkte haben sich im Jahr 2012 positiv entwickelt und entsprechend durften wir auf unserem Mandat eine Rendite von 3.84 % verbuchen oder neu einen Vermögenstand von 26 Mio. Franken.

Da Sie, als Gemeindevertreter, die Zukunft für die Kehrrechtverwertung in unserem Verbandsgebiet aktiv mitgestalten können, sind wir an der Abgeordnetenversammlung auf Ihre Meinung und Ihre Stimme angewiesen und freuen uns, wenn wir dieses Jahr wieder möglichst viele Gemeindevertreter begrüßen dürfen. Der Vorstand dankt Ihnen schon heute für Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes den Abgeordneten, für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken. Ich möchte auch allen Vorstandsmitgliedern für ihr engagiertes Mitwirken und Mitdenken danken.

Danken möchte ich aber vor allem allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der Geschäftsleitung, die auch im Jahr 2012 zum guten finanziellen Erfolg beigetragen haben, aber auch gleichzeitig mit ihrem Engagement und mit der aktiven Mitarbeit ein unfallfreies Jahr ermöglichten.



Martin Wehrli
Präsident Gemeindeverband

SWISS TS



ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle der Swiss TS Technical Services AG
bescheinigt, dass die Firma

KVA Turgi
CH-5300 Turgi



für den Geltungsbereich:

**Kehrichtverwertungsanlage mit
Energierückgewinnung**

ein Managementsystem eingeführt hat und anwendet nach:

**OHSAS 18001:2007 Arbeits- und Gesundheits-
schutzmanagement**

Registriernummer: **12-207-834**
Erstzertifizierung: **29.11.2012**
Gültig bis: **28.11.2015**

Heinrich A. Bieler
Leiter der Zertifizierungsstelle

Wallisellen, 29.11.2012
Zertifizierungsstelle
der Swiss TS Technical Services AG
Ein Unternehmen des SVTI und des TÜV SÜD



SCESm013

Rückblick auf das Betriebsjahr 2012



Ein weiteres Betriebsjahr der KVA Turgi konnte erneut sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Saubere, unfallfreie Entsorgung

Wiederum dürfen wir auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken. Ich danke allen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten für ihren pflichtbewussten Arbeitseinsatz. Dank diesem und der richtigen Arbeitseinstellung konnte dieses sehr wichtige Ziel erneut erreicht werden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Damit wir auch weiterhin auf möglichst viele unfallfreie Jahre zurückblicken können, haben die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz bei uns eine sehr grosse Bedeutung. Deshalb haben wir diese Bereiche in unser Unternehmenshandbuch integriert und im Rahmen eines Zertifizierungsaudits überprüfen lassen. Das Audit der Swiss TS hat uns bestätigt, dass wir die Anforderungen der Norm OHSAS 18001 erfüllen. Das entsprechende Zertifikat haben wir erhalten.

Treue Mitarbeitende

Dieses Jahr konnten wir 7 Mitarbeitern zu Jubiläen gratulieren:

Thomas Erdin leistet seit 20 Jahren hervorragende Arbeit in unserer KVA. Seit 15 Jahren können wir auf die immer sehr zuverlässige Mitarbeit von Maximilian Saxer und Beat Heer zählen. Seit 10 Jahren können wir uns auf Marc Deppeler, Kaspar Winter, Josef Bugmann und Robert Erne verlassen. Ich danke allen nochmals ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit.

Kehrichtlieferungen aus Waldshut

Der Landkreis Waldshut liefert seit 1996 seinen Kehricht in die KVA Buchs, Turgi und Zürich. Demgegenüber übernimmt der Landkreis einen Teil der Schlacke zur Depositionierung. Zusätzlich wird ein grosser Teil der Filterasche in der Untertagedeponie in Heilbronn umweltgerecht endgelagert. Dieser für alle Parteien sehr wichtige Vertrag läuft noch bis zum Jahr 2020. Dementsprechend lieferte Waldshut 11 741 Tonnen in unsere KVA. Wir lieferten 5 900 Tonnen Schlacke in die Waldshuter Deponie Lachengraben und 1 957 Tonnen Filterasche in die Untertagedeponie UEV Heilbronn.

Marktsituation in der Schweiz

Seit im Herbst die KVA in Winterthur wieder mit voller Leistung in Betrieb ist, machen sich wieder Überkapazitäten bemerkbar. Dies hat speziell im Dezember zu Lücken bei den Kehrichtlieferungen geführt. Wir konnten diesen Rückgang verkraften, da wir während unseren Revisionen gewisse Mengenströme zwischengelagert hatten. Diese Mengen konnten wir im Dezember abrufen.

Stoffliche Verwertung

Viele Privatpersonen und Gewerbebetriebe lassen ihre Abfälle bei uns thermisch verwerten. Als weitere Dienstleistung an diese Kundengruppe nehmen wir auch inertes Material (z.B. Glas, Tontöpfe etc.), Alteisen (Eisen und Nichteisenmetalle), Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren und Nespresso-Kapseln an. Diese Abfälle werden getrennt gesammelt und durch uns dem entsprechenden Verwertungsweg zugeführt. So wurden in diesem Jahr unter anderem 49 Tonnen Inertstoffe, 68 Tonnen Altmetall und 24 Tonnen Elektronikschrott der fachgerechten Wiederverwertung bzw. Entsorgung zugeführt. Diese Separatsammlungen, speziell beim Elektronikschrott, zeigen, dass unsere Kunden ein grosses Interesse an dieser Dienstleistung haben. Damit gewährleisten wir unseren Kunden, dass alle ihre angelieferten Abfälle durch uns der umweltgerechtesten Verwertung zugewiesen werden. Auch damit leisten wir einen Beitrag zur umweltgerechten Ressourcengewirtschaftung in der Schweiz.

Tertiärregelung

Die moderne Energiepolitik mit immer mehr Produzenten von erneuerbarer Energie erhöht die Anforderungen an die Netzstabilität. Zusammen mit der Axpo haben wir unser thermisches Kraftwerk bei der Swissgrid zur Tertiärregelung zertifiziert. Nachdem wir bereits im Vorjahr unsere Energierücklieferung auf Abruf reduzierten (negativer Tertiärabruf), erhöhen wir unsere Energierücklieferung (positiver Tertiärabruf) seit diesem Frühjahr ganz nach dem Bedarf der Swissgrid.

Mit der Tertiärregelung haben wir 69 262 Fr. verdient.

Energieverkauf

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen von sehr tiefen Energiepreisen. In den Jahren 2009 bis 2011 profitierten wir sehr stark vom ausgezeichneten Energiepreis, den wir im Herbst 2008 vertraglich gesichert hatten. Leider ist der Energiepreis seither rückläufig und wir mussten in diesem Jahr Mindereinnahmen von 2.911 Mio. Fr. verbuchen. Auch für die nächsten Jahre ist am Energiemarkt keine Besserung in Aussicht.

11.711 Mio. Fr. Cashflow

Der erwirtschaftete Cashflow von 11.711 Mio. Fr. liegt um 1.048 Mio. Fr. tiefer als im Vorjahr. Betrachtet man aber den Cashflow aus der Betriebstätigkeit (ohne Resultat der Vermögensverwaltung der AKB), musste eine deutliche Reduktion um 1.981 Mio. Fr.

oder 15.5 % festgestellt werden. Dies hauptsächlich aus folgenden Gründen:

Die Einnahmen aus den Kehrriechanlieferungen erhöhten sich entsprechend der höheren angelieferten Kehrriechmenge. Der durchschnittliche Anlieferpreis reduzierte sich jedoch leicht um 1.1 %.

Der Rückgang der Erlöse aus dem Energieverkauf (siehe vorheriger Absatz) war erwartungsgemäss hoch. Diese Reduktion war auch hauptverantwortlich für den Rückgang des Cashflow.

Der Aufwand für die Entsorgung der Reststoffe hat sich analog der höheren angelieferten Kehrriechmenge leicht um 1.2 % erhöht.

Der Aufwand für den Unterhalt der Anlage lag 0.718 Mio. Fr. unter dem Vorjahr.

Vermögensverwaltungsmandat

Die AKB verwaltet rund 26 Mio. Fr. unseres Vermögens. Das Jahr 2012 hat sich als erfreuliches Jahr herausgestellt. So erwirtschaftete die AKB eine Rendite von 3.84 %. Somit konnte das negative Ergebnis aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Seit Beginn des Verwaltungsmandates liegt die Gesamtperformance bei 3.79 %.

Peter Ender
Direktor KVA Turgi



Entwicklung der Energiepreise am europäischen Energiemarkt